



Bild: DPSG

Es geht doch

Unsere aktiven Pfadfinder machen ihrem Ruf wieder alle Ehre. Schon lange sind nicht mehr so viele Anträge auf Jugendleiter-Urlaub eingegangen wie heuer. Das heißt, dass viele Stämme dieses Jahr wieder auf Fahrt gehen. Unser „World Scout Movement“ macht den Namen wieder zum Programm.

Auch unser Verein hat nicht aufgehört, tätig zu sein. Wo es ging, haben wir im Sinne unserer Satzung Unterstützung gegeben. Corona hat zwar manchmal gestört, aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Auch heuer haben wir vor, unsere Mitgliederversammlung wie gewohnt durchzuführen und zwar im Schloss Fürstenried in München. Natürlich werden wir die vorgegebenen Maßnahmen einhalten und uns, wie ich hoffe, wieder zahlreich versammeln. Besonders, da diesmal turnusgemäß Vorstandswahlen anstehen. Die bisherige Mannschaft stellt sich wieder zur Verfügung, was jedoch niemand abhalten sollte, einzusteigen.

Die Tagesordnung, Einladung und Einzelheiten findet ihr in den folgenden Seiten. Ich freue mich auf euren Besuch in Fürstenried.

Euer Richard mit dem ganzen Vorstand



www.dpsg-freunde.bplaced.net

 KONTAKT-POST

*Informationen des Freundes- & Fördererkreises
der DPSG in der Erzdiözese München und
Freising.*

Erscheint nach Bedarf.

Auflage: 250 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Richard Uhl, Bäumelstraße 12, 82178 Puchheim, Telefon: (089) 80 35 55

E-mail: uhl.gari@googlemail.com

Gestaltung: Matthias Uhl

Im Internet findet Ihr uns unter:

www.dpsg-freunde.bplaced.net

oder www.dpsg1300.de

Unser Konto (IBAN):

DE27 7509 0300 0002 1149 17

BIC: GENODEF1M05

Druck: PELO-DRUCK LOHNER OHG,
Gollierstraße 70, 80339 München

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am 9./10. Oktober 2021 im Schloß Fürstenried in München

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordentlichen Einladung
3. Feststellen der satzungsgemäßen Beschlussfähigkeit
4. Annahme der Tagesordnung
5. Ehrung der Verstorbenen
6. Bericht des Vorsitzenden mit Aussprache
7. Bericht des Schatzmeisters mit Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Bericht der Aktiven
11. Bericht aus dem Archiv
12. Bericht der Archivprüfer
13. Neuwahl des Vorstandes
 - a. Bestimmung des Wahlvorstandes
 - b. Wahl des 1. Vorsitzenden
 - c. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
 - d. Wahl der Kassenprüfer
 - e. Wahl der Archivprüfer
14. Anträge
15. Verschiedenes
16. Bekanntgabe des Ortes der nächsten Mitgliederversammlung

Anträge an die Versammlung müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand vorliegen.

Unser neuer Mitarbeiter im Archiv: Waldi Hikkisch

Geboren wurde er 1937 in Schönberg im Sudetengau. 1946 wurde er ausgewiesen und musste im Viehwaggon mit 40 anderen Personen seine Heimat verlassen. Nach verschiedenen Zwischenlagern landete er im Wallfahrtsort Walldürn im Odenwald. Über seinen Religionslehrer Pater Hugolin kam er zum ersten Mal in Kontakt mit den Georgspfadfindern. Dieser besorgte über die Amis Zelte und Verpflegung für Lager und Radtouren. Eine Floßfahrt auf dem Rhein war ein besonderer Höhepunkt. 1950 übersiedelte Waldi nach München in eine Kriegersruine in der Barerstraße und damit er weiterhin Pfadfinder bleiben konnte, hatte sich Pater Hugolin an Prälat Thalhammer gewandt. So kam er mit dessen Hilfe und über einen Schulkameraden, der begeisterter Georgspfadfinder in St. Max war, in die Sippe Steinadler unter Leitung von Konrad Ederer. Er erinnert sich noch gut an seinen 1. Georgstag 1951 als sein Stamm das Stangenholz für die Lagerbauten organisieren musste. Bis zu seinem Abschluss 1962 am Oskar-von-Miller-Polytechnikum war er in verschiedenen Tätigkeiten im Stamm tätig und besonders, wegen seines Lieferwagens, für alle möglichen Stammestransporte.

Bis vor Corona traf sich seine Roverrunde immer noch regelmäßig zu Ritterrunden und zu einer jährlichen Wallfahrt, die reihum vorbereitet wurde. Diese führte auch zum Grab von Konrad Ederer in Aßling.



Foto: Waldi Hikkisch im Archiv

In seiner Arbeit als Freiberufler bei den Stadtwerken München traf er wieder mit Schorsch Schmid zusammen, den er noch von Pfadfinderlagern in den fünfziger Jahren kannte. Dieser erzählte ihm vom Freundes- und Förderkreis und Waldi überlegte nicht lang und wurde Mitglied. Sippenmitglied Fred Miller, einer seiner besten Freunde (der aber leider vor kurzem verstorben ist) und ein Bericht über mich als neuen Leiter des Archivs (und Freds Neffen) machten ihn auf das Pfadiarchiv aufmerksam. Bei einem Besuch (siehe Kontaktpost Dez. 2020) bekam er Einblick in die vielfältige und wichtige Arbeit hier und erklärte sich spontan bereit mitzuhelfen, die Pfadfindergeschichte unserer Diözese zu erhalten und zu dokumentieren. Danke Waldi!

Charly Miller

Bericht der Aktiven

Liebe Freunde und Förderer,

auf der Diözesanversammlung im Herbst 2020 wurde ein nachhaltiger Stufenbannerlauf beschlossen. Unter der Fürsprache des Heiligen Georgs und der Gottesmutter, ist am 23.4. unsere große Diözesanaktion „trotzdem13“ wirklich los gegangen. Vom Gottesdienst in der Jugendkirche aus sind die Banner von den Stufenvertreter*innen der DL und dem Vorstand in alle Himmelsrichtungen getragen worden. Für alle, die „trotzdem13“ mit erdacht, beschlossen und geplant haben, ist es sehr motivierend zu sehen, wie groß die Resonanz im Verband ist. Es haben sich 119 Gruppen angemeldet. Unter www.trotzdem13.de könnt ihr genau sehen, welche Gruppen und wie sie sich regional verteilen. Das ist stark und freut uns sehr.

Eine der Gruppen hat es organisiert, dass am 3. und 4. Juli in 22 Teilgruppen die Bezirksgrenze von Rosenheim abgegangen wird - inklusive Wendelsteingipfel und Co - und für jeden gegangenen Kilometer sammeln die Teilnehmer Geld für das Kinderhospiz in Aschau. Es macht immer wieder Spaß zu sehen, mit wieviel Kreativität und Tatkraft die Pfadfinder unterwegs sind. Trotz Pandemie „trotzdem13“!

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass es Leiter gibt, denen nach langem Lockdown der Weg zurück ins Ehrenamt schwer fällt; dass es Kinder gibt, die sich umorientiert haben und es sogar Stämme gibt, die nicht wissen, ob oder wie es weiter gehen soll. Die übergroße Zahl aber feiert es, nun endlich wieder in die Gruppenstunde gehen zu können, Aktionen in Präsenz zu erleben, Haikes und Lager abhalten zu können. Es macht einen großen Unterschied, ob man z.B. bei dem Treffen mit den Bezirksvorsitzenden am Lagerfeuer sitzt, oder vor dem Bildschirm. Und wenn die Roverstufenkonferenz wirklich zusammen sitzt, wird nicht nur der Roverbelt 2022 nach Finnland realistisch geplant, sondern auch der Antrag verabschiedet, die Diözesanversammlung im Spiegelsaal von Herrnschmiedsee abzuhalten.

Gleich nebenan auf Frauenschmiedsee wird Weihbischof Bischof Pfingsten 2022 20 Pfadfinder firmen. Unter www.drachentoeterin.de erfährst du mehr über die erste DPSG-interne Firmung. Oder auf dem Instagram Kanal [dpsg_firmung](https://www.instagram.com/dpsg_firmung). Beides ist seit dem Pfingstsonntag online und wird bespielt.

Im Sommer soll es eine große Fahrt der Pfadistufe nach Westerlohe geben, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, selbst zu entscheiden, wie das Bundesunternehmen 2022 aussehen soll. Vorsitzende des Bundesverbandes sind weiterhin Matthias und Joschka - so hat das Bundesthing über Fronleichnam entschieden. Zusammen mit Annka leiten sie weiter den Bundesverband.

BP hat gesagt, wenn du etwas erledigt haben willst, sag nicht „fang an“, sondern „mach mit“. Daher hat sich die Diözesanleitung entschieden, in der ersten Sommerferienwoche selbst ein Angebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche zu machen, das besonders helfen soll, die deutsche Sprache zu erlernen, aber auch Pfadfinderkultur kennen zu lernen; ist übrigens auch ein Projekt von „trotzdem13“.

Nach „trotzdem13“ steht die Diözesanleitungsklausur vor der Tür, die BDKJ-Versammlung, Jugendkorbi, Diözesanversammlung, Friedenslicht, Ihr seht, altvertraute Aktionen kommen (hoffentlich) wieder und Neues wird geplant. So wie z.B. das Passionslager vom 6.- 8.5.22 in Oberammergau für 120 Rover und Leiter.

Man könnte den Bericht der Aktiven mit den Worten des Bildungsreferenten Max Magreiter zusammenfassen: Wir haben gesät, sind eingeschlafen, stehen jetzt wieder auf und beginnen zu ernten (vgl. Mk 4, 26f).

Andreas Sang

35 Jahre Freundes- und Förderkreis

Im Jahre 1995 wurde auf einer gemeinsamen Sitzung des Diözesanvorstandes mit dem Förderer Kreis die Gründung eines gemeinsamen Archivs für alle Pfadfinderunterlagen der Diözese beschlossen. Die DPSG sorgte für einen Raum – damals noch in der Kapuzinerstraße. Als Archivar konnte unser Mitglied Heinz Hoser gewonnen werden. Er sammelte bereits seit Jahren Dokumente, Schriften und sonstige Unterlagen aus früheren Zeiten der DPSG. Er sollte sich als großer Glücksfall für diese Aufgabe herausstellen.

Ab dem Zeitpunkt gibt es in der Kontakt-Post auf Seite 2 immer eine Spalte mit dem Neuesten aus dem Archiv. Nach Andreas Zach wurden Georg Martin 1999 bis 2002 und dann Hans-Christian Neiber gefolgt von Alexander „Xandi“ Fischhold Diözesankuraten.

In der Folge beschäftigte sich der Verein intensiv mit der Unterstützung für das Thalhäusl. Eine erste Spendenaktion brachte gleich DM 9930.- zusammen, von 46 Spendern. Es folgten DM 15.640 von 79 Spendern. Insgesamt konnte von unserem Verein eine Summe von sage und schreibe DM 60.000 zur Sanierung des Thalhäusls aufgebracht werden. Am 06. Oktober 2000 konnte dann die Einweihung gefeiert werden.

Auch unsere Kontakt-Post konnte 2000 10jähriges Jubiläum begehen. Sie war und ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedern unseres Kreises und vielen Ehemaligen, die uns nahestehen.

Immer wieder konnte Heinz Hoser Raritäten aus der Geschichte der Pfadfinder in Deutschland ausgraben, so auch in der Nr.38 der K-P ein Foto aus dem Jahr 1913: Die erste bekannte Pfadfindergruppe in Freilassing. Die Gruppe wurde von Prälat Ludwig Wolker zusammengestellt.

2004 konnten wir 75 Jahre DPSG feiern. Ludwig Hoch gründete im Dezember 1929 den Stamm St. Benno. Wir konnten in der K-P dazu ein Foto veröffentlichen. (Bild aus KP 42 Pfadfinder vor Türe)

2005 feierte unser Mitglied Gottfried Simmerding seinen 100. Geburtstag. Mit der Überführung des Jugendwerks München Nord an uns, legte er den entscheidenden finanziellen Grundstock für unsere Arbeit.

Vom 09. bis 16. August 2005 fand im Rahmen der Bundesgartenschau (BUGA) in München ein Diözesanlager zusammen mit der PSG statt. Dort konnten die Pfadfinder zeigen, was sie alles draufhaben. Das Lager war ein Riesenerfolg in der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Archiv ist 2005 umgezogen in die Preysingstraße nach Haidhausen in eine der schönsten und auch begehrtesten Lagen in München. Im dortigen Jugendhaus fand sich ein separates Zimmer, das inzwischen allerdings viel

zu klein geworden ist für die riesige Sammlung, die Heinz Hoser aufgebaut hat.

2006 feierte der Stamm St. Rupert in der Münchner Schwantalerhöhe sein 75jähriges Bestehen. Auch während der Nazi Herrschaft, als die Pfadfinder verboten waren, hat der Stamm im Untergrund weiter existiert. Er ist damit der älteste noch bestehende Pfadfinderstamm in München.

101 Jahre alt wurde Gottfried Simmerding. Er starb am 29.03. 2006 – 1929 im Gründungsjahr der DPSG wurde er zum Priester geweiht. Er war Gründer und über Jahrzehnte Kurat des Stammes Pater Rupert Mayer.

100 Jahre Pfadfinder – 1907 gab es auf der Insel Brownsea ein erstes Zeltlager, durchgeführt von Lord Robert Baden-Powell. Inzwischen gibt es ca. 40 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit in ca. 155 Staaten. Etwa 400 Millionen junge Menschen haben das Pfadfinderversprechen abgelegt. Es gibt keine zweite Jugendbewegung mit dieser Erfolgsgeschichte.

Der Stamm Pater Rupert Mayer feierte 2007 sein 60jähriges Bestehen. Das ganze Jahr über wurde gefeiert.

Die Kontakt-Post erschien 2007 zum 50.mal. Seit der Ausgabe Nr. 42 wurde sie in Farbe gedruckt.

2008 wurde Thomas Hoffmann-Broy Diözesankurat und Vorstandsmitglied.

2009 erinnerte die K-P an die allererste (bekannte) Pfadfindergruppe in Deutschland. Am Samstag, den 25.09.1909 trafen sich Schüler des „Alten Realgymnasiums“ (heute Oskar von Miller Gymnasium) in München mit ihrem Lehrer Franz Paul Wimmer, um eine Pfadfindergruppe zu gründen.

Im Oktober 2009 verabschiedete sich Gustl Staedel als Vereinsvorsitzender zusammen mit unserem Schatzmeister Dietrich Bornewasser. Es ist beispielhaft, was die Beiden für unseren Verein geleistet haben. Die Mitgliederzahlen stiegen auf ca. 190 und unsere Kasse war immer solvent genug, um die Aktiven zu unterstützen. Gustl war 15 Jahre im Amt und hat vieles geprägt und angestoßen. Neu gewählt ins Vorstandsamt wurde Richard Uhl, ehemals Stamm St. Rupert und einer von drei Diözesanreferenten für die Roverstufe bis 1972. Im Vorstand wurde er tatkräftig unterstützt von: Edeltraud Gunther- Hans-Christian Neiber – Jakob Red. Hans-Christian hat seither das Amt des Schatzmeisters inne.

Am 05. März 2010 wurde Dietrich Bornewasser mitten aus dem Leben gerissen. Er war von Anfang an in unserem Förderkreis, vorher in der Diözesanführung. Ein Symbol für Dynamik und Energie, den seine „rheinische Frohnatur“ nie verließ.

2010 startete auch unser Internetauftritt durch Sepp Hartmann und wurde in der K-P vorgestellt – heute nicht mehr weg zu denken – damals unser ganzer Stolz.

Eine weitere Fortsetzung dieser Vereinschronik folgt in der nächsten Ausgabe.

Richard Uhl

Mitgliedertreffen des Freundes- & Fördererkreises der DPSG

am 09. und 10. Oktober 2021 im Schloss Fürstenried
Forst-Karsten-Allee 103, 8175 München, Tel. 089/74508290

Programm

Samstag, 9. Oktober 2021

13.00 Uhr	Anreise und Zimmervergabe
14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr	Beginn der Mitgliederversammlung Damenprogramm (Schlossparkführung)
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Abendmesse in der Hauskapelle

Sonntag, 10. Oktober 2021

08.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	Besichtigung und Führung „Alte Dorfkirche Fürstenried“
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Schlussrunde

*Bitte Mund-/Nasenschutz und ggf. Impfpass nicht vergessen!
Hunde sind im Schloss Fürstenried nicht erlaubt.*

Bitte hier abtrennen

Verbindliche Anmeldung zur Mitgliederversammlung am 9./10.10.2021:

Name, Vorname (wenn 2. Person, bitte mit angeben):

.....

Telefon:

Datum und Unterschrift:

Ich wünsche Unterbringung

- | | | |
|-----------------------|--|---------|
| ☐ | Einzelzimmer / Bad/WC | € 93,00 |
| ☐ | Doppelzimmer / Bad/WC (Preis pro Person) | € 88,00 |

In diesen Preisen sind enthalten: Samstag Abendessen sowie Sonntag Frühstück und Mittagessen.

Wichtig: Es kann nur bar bezahlt werden, keine EC-Karten-Zahlung möglich!!!

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

Samstag: ☐ Kaffee/Kuchen (Preis € 6) ☐ Mitgliederversammlung
☐ Damenprogramm

Sonntag: ☐ Kirchenführung

Die Anmeldung bis spätestens 15. September 2021 senden an:

Richard Uhl, Bäumlstraße 12, 82178 Puchheim (Fax: 089-80 89 86)